

Frauen und Gesundheit

Aufgrund des großen Interesses an unserer WebTalk-Reihe „Frauen und Gesundheit“ haben wir uns dazu entschieden, diese Vortragsreihe fortzusetzen. Vier weitere spannende WebTalks zu frauenspezifischen Themen erwarten Sie.

Die Juniorprofessorin Stefanie M. Jungmann beleuchtet aus psychologischer Sicht die Belastung von Frauen in Krisenzeiten und das Phänomen Mental Load. Die Gendermedizinerin und Privatdozentin Prof. Dr. Ute Seeland geht dem Thema „Frauen und Autoimmunerkrankungen“ nach. Über sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen und die damit verbundenen Traumata sprechen Caroline Bonhage und Mareike Bundschuh von der Fachstelle Wildwasser und Notruf LU e. V. Prof. Dr. Mandy Mangler schließlich plädiert für einen weiblichen Blick in der Krebsmedizin, weil erkrankte Frauen erwiesenermaßen davon profitieren.

Wir freuen uns auf die Vortragsabende und über Ihr Interesse. Diskutieren Sie mit uns und unseren Expertinnen!

Heidi Wittmann
Gleichstellungsbeauftragte
Rhein-Pfalz-Kreis

Susanne Diehl
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Ludwigshafen a. Rh.

Birgit Löwer
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Frankenthal (Pfalz)

Birgit Meid-Kappner
Leitung Zefog HPH

Ulrike Gentner
Direktorin Bildung HPH

Christine Stuck
Bildungsreferentin
Akademie für Frauen

Veranstalter:

Heinrich Pesch Haus in Kooperation mit den Gleichstellungsstellen der Städte Ludwigshafen a. Rh. und Frankenthal (Pfalz) und des Rhein-Pfalz-Kreises

Veranstaltungsformat:

Online-Veranstaltung (MS Teams)

Leitung:

Birgit Meid-Kappner

Anmeldung und Service:

Tel.: 0621 5999 – 175

E-Mail: anmeldung@hph.kirche.org

Wir bitten um Anmeldung aus organisatorischen Gründen bis 3 Tage jeweils vor Veranstaltungsbeginn.

Kostenbeitrag:

frei, Spende erbeten

<https://heinrich-pesch-haus.de/spenden/>

Spendenkonto:

Heinrich Pesch Haus, Bildungszentrum Ludwigshafen e.V.

IBAN: DE 96 7509 0300 0000 0560 14

(Liga Bank eG Speyer)

Fördermittel beim Land RLP wurden beantragt



Heinrich Pesch Haus

Katholische Akademie Rhein-Neckar
Frankenthaler Straße 229 | 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 5999 – 0
E-Mail: info@heinrich-pesch-haus.de



Entdecken Sie das Heinrich Pesch Haus bei Facebook:
facebook.com/HeinrichPeschHaus

www.heinrich-pesch-haus.de

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Akademie
für FRAUEN

Stadt
FRANKENTHAL (Pfalz)

KEB

Rhein-Pfalz-Kreis
Da spriegt die Vorderpfalz

zefog
ethisch gut beraten

Frauen und Gesundheit

Mai bis September 2022

Foto: © AJ Watt/istock.com



Frauen und Gesundheit

WebTalk-Reihe

Montag, 16.05.2022, 19–20.30 Uhr

Frauengesundheit in Krisenzeiten und das Phänomen Mental Load

Die mentale Belastung gerade von Frauen war schon vor der Corona-Pandemie immens hoch und innerhalb der Familie häufig ungleich verteilt. Die Belastung stieg noch einmal mit der Pandemie. Der Lockdown und die damit verbundenen Ängste, die Betreuung der Kinder, Homeschooling, Homeoffice – all das unter einen Hut zu bringen, war und ist eine gewaltige Beanspruchung und geistige Arbeit, die nicht selten auch Auswirkungen auf die Gesundheit von Frauen hat. Wenn Mental Load anhält und über längere Zeit nicht zu bewältigen ist, können langfristig auch psychische Erkrankungen entstehen.



Jun.-Prof. Dr. Stefanie M. Jungmann ist Juniorprofessorin in der Abteilung Klinische Psychologie, Psychotherapie und Experimentelle Psychopathologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Psychologische Psychotherapeutin (VT) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (VT).

Montag, 20.06.2022, 19–20.30 Uhr

Autoimmunerkrankungen bei Frauen

Autoimmunerkrankungen wurden vor etwas mehr als 50 Jahren zum ersten Mal beschrieben. Heute ist bekannt, dass Frauen öfter von Autoimmunerkrankungen wie Hashimoto, Basedow, rheumatischen Erkrankungen oder Multipler Sklerose betroffen sind als Männer. Die Gründe dafür sind vielfältig: Nicht nur genetische, sondern auch epigenetische Faktoren und Sexualhormone sind verantwortlich dafür, wie stark oder schwach eine Immunantwort ausfällt. Umso wichtiger ist der Beitrag der Gendermedizin bei der Erforschung dieser Krankheiten.



Priv.-Doz. Dr. med. Ute Seeland ist Fachärztin für Innere Medizin, Gendermedizinerin DGGes-GM®, und habilitiert im Fach geschlechtersensible Medizin an der Charité-Universitätsmedizin Berlin. Sie ist Gastdozentin an der Johannes Gutenberg-Universität in Fortführung an die Klara Marie Faßbinder-Gastprofessur im SoSe 2021 und Mitbegründerin der AG Geschlechtersensible Medizin in Mainz.

Montag, 11.07.2022, 19–20.30 Uhr

Sexualisierte Gewalt an Frauen und Mädchen

Sexualisierte Gewalt kann uns in unterschiedlichen Kontexten und Lebensabschnitten begegnen. In der Kindheit, am Arbeitsplatz, im Verein, in Liebesbeziehungen, Freundschaften, in der eigenen Wohnung oder auch in der Öffentlichkeit. Dieser Vortrag wird einen Einblick in die Häufigkeit und Erscheinungsformen sexualisierter Gewalt geben und die Auswirkungen von Trauma und Gewalt in den Blick nehmen. Was ein kontextualisiertes Traumaverständnis beinhaltet und wie sich das auf die Bearbeitung der erlebten Gewalt auswirkt, wird ebenfalls besprochen.

Caroline Bonhage und **Mareike Bundschuh** arbeiten bei Wildwasser und Notruf Ludwigshafen e. V. Diese Fachstelle gegen Sexualisierte Gewalt bietet betroffenen Mädchen* und Frauen* sowie Fachkräften und Bezugspersonen Unterstützung und Beratung an.



Montag, 05.09.2022, 19–20.30 Uhr

Brauchen wir einen weiblichen Blick in der Krebsmedizin?

Ein weiblicher Blick in der Krebsmedizin ist dringend notwendig. Derzeit sind die Wissenschaft, die klinische Behandlung und die Teams im Gesundheitswesen zu wenig divers und der Blickwinkel ist männlich geprägt. Frauen kommen zudem als Probandinnen zu kurz, was zu zahlreichen minderwertigen Behandlungen für Frauen und dem sogenannten data gap oder health care gap führt. Auch die Spielregeln in medizinischen Strukturen im gesamten Land sind männlich konstruiert und auf Männer als Standard abgestimmt. Patientinnen profitieren jedoch – und das ist in Studien auch nachgewiesen – in Bezug auf das Komplikationsspektrum und das Überleben von der Behandlung durch Ärztinnen.



Prof. Dr. Mandy Mangler ist seit 2016 Chefarztin der Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin im Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum und leitet seit 2021 in Form einer weiblichen Doppelspitze die Klinik für Gynäkologie des Vivantes Klinikums Neukölln.

Frauen und Gesundheit



Frauen und Gesundheit



WebTalk-Reihe
Mai bis September 2022



Frauen und Gesundheit



WebTalk-
Reihe

